

VERBANDSMITTEILUNGEN

Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der DGAI für das Jahr 2003

August-Bier-Preis

Der von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von € 5.115,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2003 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.).

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

15. Januar 2003

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI für das Jahr 2003, Prof. Dr. med. *Eike Martin*, Klinik für Anästhesiologie, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, D-69120 Heidelberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, daß die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Karl-Thomas-Preis

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von € 5.115,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2003 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276).

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

15. Januar 2003

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI für das Jahr 2003, Prof. Dr. med. *Eike Martin*, Klinik für Anästhesiologie, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110, D-69120 Heidelberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, daß die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Janssen-CILAG GmbH, Neuss, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe von insgesamt € 7.155,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie steht wieder zur Preisvergabe im Jahre 2002 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der in diesem Heft abgedruckten Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises.

Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

15. Februar 2002

(Datum des Poststempels) an den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. *Jörg Tarnow*, FRCA, Klinik für Anästhesiologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstraße 5, D-40225 Düsseldorf, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, daß die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises

1. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGA) verleiht jährlich den von der Firma Janssen-CILAG GmbH, Neuss, gestifteten Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe der ihr dafür zur Verfügung gestellten Mittel an Mitglieder der Gesellschaft für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie. Der Preis soll die Persönlichkeit des Preisträgers ehren und seinen Einsatz für die anästhesiologische Forschung würdigen.

Bei der Bewertung sind zu berücksichtigen:

- Originalität der Arbeit,
- methodischer Ansatz und Realisierung,
- Bedeutung der Arbeit für die Klinik.

2. In die Auswahl kommen nur Originalarbeiten, die in dem für wissenschaftliche Zeitschriften üblichen Format (als Manuskript oder als Sonderdruck) verfaßt sind. Übersichtsarbeiten, Buchkapitel oder Habilitationsschriften werden nicht berücksichtigt. Die Arbeiten sind zu dem in der jeweiligen Aus-

schreibung angegebenen Termin beim Präsidenten der DGAI einzureichen. Maßgeblich ist der Poststempel. In einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, daß die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

3. Der Preis wird - bei ausreichender Qualität der eingereichten Arbeiten - in drei Preise aufgeteilt: Der 1. Preisträger erhält 4.090,- €, der 2. Preisträger 2.045,- € und der 3. Preisträger 1.020,- €. Stammt eine Arbeit von mehreren Autoren, so wird der ihr zuerkannte Preis in gleichen Beträgen auf sie verteilt, falls die Autoren sich nicht auf einen anderen Aufteilungsschlüssel einigen.
4. Der amtierende Präsident der DGAI setzt nach Ablauf der Frist zur Einreichung der Arbeiten für die jeweilige Preisverleihung eine Kommission mit drei Mitgliedern und jeweils einem Stellvertreter ein und bestimmt den Federführenden, dem er die eingereichten Arbeiten übersendet.
5. Jedes der drei Mitglieder der Kommission wählt aus den eingereichten Arbeiten bis zu drei preiswürdige Arbeiten aus, bewertet diese Arbeiten und übersendet sie mit einer Begründung, aus der die für die Bewertung maßgeblichen Gesichtspunkte hervorgehen, dem Federführenden.
Jedes Mitglied kann bei der Bewertung der von ihm ausgesuchten Arbeiten bis zu 15 Punkte vergeben. Erscheint einem Mitglied der Entscheidungskommission keine Arbeit preiswürdig, so teilt es dies dem Federführenden mit.

Ist eine Arbeit zu bewerten, die von einem Mitglied der Kommission oder aus seinem unmittelbaren Arbeitsbereich stammt, so scheidet dieses Mitglied für die Bewertung aller Arbeiten aus; an seine Stelle tritt sein Stellvertreter.

6. Der Federführende übersendet dem Präsidenten die ausgewählten Arbeiten und ihre Bewertung oder teilt ihm das negative Ergebnis des Auswahlverfahrens mit.
7. Die Preise werden in der Reihenfolge der erreichten Punktzahlen verteilt. Erreichen mehrere Arbeiten die gleiche Punktzahl, so werden die anteiligen Preise zwischen Ihnen geteilt. Erreichen mehr als drei Arbeiten die höchste Punktzahl, so entscheidet der Federführende, zwischen welchen Arbeiten der Preis zu teilen ist.
8. Kommen zwei der drei Kommissionsmitglieder zu dem Ergebnis, daß keine der Arbeiten preiswürdig ist, so wird der Preis in diesem Jahr nicht verliehen. Die für dieses Jahr verfügbaren Mittel werden auf die nächsten Jahre übertragen.
9. Die Entscheidungen der DGAI über die Preisverleihung sind abschließend; der Rechtsweg wird ausgeschlossen.
10. Der Präsident der DGAI gibt jährlich in den Zeitschriften "Der Anaesthetist", "Anästhesiologie - Intensivmedizin - Notfallmedizin - Schmerztherapie" sowie "Anästhesiologie & Intensivmedizin" unter Hinweis auf diese Satzung den Bewerbungstermin und die Höhe der Preise bekannt. Zwischen Bekanntgabe und Einsendeschluß soll eine Frist von drei Monaten liegen.

Wahlen

Am 12.09.2001 fanden im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung die Wahlen der Landesverbände Hessen der DGAI und des BDA statt. Bei dieser Gelegenheit wurden für die Amtsperiode 2002/03 gewählt:

Für die DGAI als Landesvorsitzender:

Prof. Dr. med. *Rüdiger Dennhardt*
Chefarzt der Anästhesie-Abteilung
Krankenhaus Nordwest
Steinbacher Hohl 2 - 26
D-60488 Frankfurt am Main

1. Stellvertreter:

Prof. Dr. med. *Hinnerk Wulf*
Direktor der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie
Klinikum der Philipps Universität Marburg
Baldingerstraße
D-35043 Marburg

2. Stellvertreter:

Prof. Dr. med. *Michael Tryba*
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie
Klinikum Kassel gGmbH
Mönchebergstraße 41 - 43
D-34125 Kassel

Für den BDA als Landesvorsitzender:

Prof. Dr. med. *Jürgen-Erik Schmitz*
Chefarzt der Anästhesie-Abteilung
Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken
Ludwig-Erhard-Straße 100
D-65199 Wiesbaden

1. Stellvertreter:

Dr. med. *Rolf Teßmann*
Chefarzt der Anästhesie-Abteilung
BG-Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 408
D-60389 Frankfurt am Main.

2. Stellvertreter:

Dr. med. *Edgar Pinkowski*
Niedergelassener Anästhesist
Am Kesslergarten 11
D-35415 Pohlheim.